

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



BARBARA REGITZ, MdL

Nürnberg 8.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorböten des Herbstes sind morgens und abends schon da, die Schule beginnt und auch die politische Arbeit ist nun wieder aufgenommen.

Mit den folgenden Beiträgen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre.

Auch in dieser Ausgabe des Newsletters gibt es wieder eine Quiz-Frage der Woche: „Die Schranenhalle – Warum können auch die Nürnberger auf den Münchner Kulinarik-Tempel stolz sein?“

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads 'Barbara Regitz'.

Barbara Regitz, MdL

Aus dem Landtag: Begegnungen - Delegationsreise nach Marokko



Im Rahmen einer Delegationsreise der Hanns-Seidel-Stiftung sowie der Frauen-Union besuchte die Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** Marokko.

Dabei sprach die Nürnberger CSU-Politikerin mit marokkanischen Kolleginnen insbesondere über die Rolle der Frau in dem nordafrikanischen Land: "Unser Ziel muss es sein, Frauen in Marokko und

anderen Staaten Nordafrikas zu stärken. Diese Veränderungen funktionieren in erster Linie über Bildung. Bildung ist der Motor der Emanzipation, fördert Gleichberechtigung und bietet die Grundlage für wirtschaftliche, politische und soziale Unabhängigkeit. Nur mit gebildeten, selbstbewussten Frauen in Politik und Gesellschaft können sich diese Länder zukunftsfähig aufstellen und zu einem Stabilisator des ganzen Kontinents werden", so **Regitz**.

[weiterlesen](#)

Foto: Daniela Steiner

Zum Schulanfang:



Von links:

Barbara Regitz, MdL, Günther Schreyer, CSU Ortsvorsitzender Ziegelstein- Buchenbühl, Sabine Oechsner, Stefan Panek, Wolfgang Gerber

"Nächste Woche ist es soweit. Die Schule beginnt. Besonders aufregend ist dies für die ABC Schützen. Die Kinder wollen endlich auch „dazugehören“, freuen sich auf die Schule und sind stolz auf das, was sie alleine schaffen. Nun ist es Zeit den Schulweg nochmals zu üben, um ihn alleine sicher zu meistern", so **Barbara Regitz**, MdL. Und weiter: „Wenn möglich, sollten die Kinder zu Fuß zur Schule gehen. Frische Luft und Bewegung vor Unterrichtsbeginn fördern die Konzentration.

Zudem führen viele „Elterntaxis“ zu einem Verkehrschaos rund um die Schule und verunsichern die Schulanfänger. Durch Warnwesten, Kleidung in kräftigen Farben oder blinkende Anstecker wird ihr Kind von Autofahrern besser wahrgenommen.“

Babara Regitz, MdL mahnt: „Bitte fahren Sie in Schulinähe zum Schuljahresbeginn besonders vorsichtig!“

[weiterlesen](#)

Foto: privat

Aus Nürnberg: STADT(VER)FÜHRUNGEN 2019 mit Barbara Regitz. Das Fembohaus - ein Haus steht quer!?



"Geheimnisse".

Unter diesem Motto findet heuer die Nürnberger STADT(VER)FÜHRUNG vom 20. - 22. September statt.

Dabei zeigen und erklären zahlreiche Persönlichkeiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, Stadtführer oder Künstler rund 400 bekannte und auch eher verborgene Sehenswürdigkeiten. Die Nürnberger Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** widmet sich bei „ihrem“ Rundgang dem Fembohaus, in dem seit 1953 das Stadtmuseum untergebracht ist. Es liegt unterhalb der Burg im Stimmkreis Nürnberg Nord und ist das einzig erhaltene Renaissancehaus, das den 2. Weltkrieg weitgehend schadlos überstanden hat.

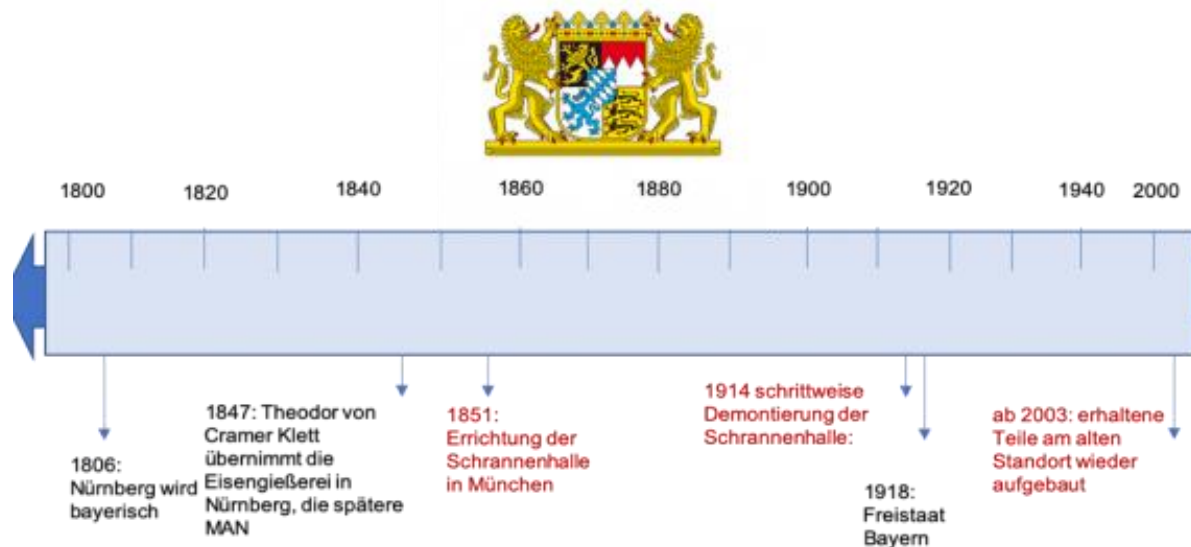
„Das Fembohaus beherbergt nicht nur eines meiner Lieblingsmuseen. Es hat auch selbst eine unglaublich spannende Historie“, betont die geschichtsinteressierte CSU-Politikerin, die sich bereits privat ausgiebig mit dem Spätrenaissance-Bauwerk beschäftigt hat. Das Gebäude entstand in den Jahren 1591 bis 1596 und wurde vermutlich von Jakob Wolff dem Älteren, dem Vater des Nürnberger Rathausarchitekten, errichtet. „Schon beim Bau war das Gebäude etwas ganz Besonderes, weil es auf dem Weg vom Hauptmarkt zur Burg nicht in üblicher Häuserflucht, sondern gewissermaßen quer dazu steht.“

Führung mit **Barbara Regitz** am Freitag **20. September um 16 Uhr**, Treffpunkt Burgstr.15

[weiterlesen](#)

Foto: privat

Die Quiz-Frage der Woche für Franken, Schwaben und Alt-Baiern:
„Die Schrammehalle – Warum können auch die Nürnberger auf den Münchner Kulinarik-Tempel stolz sein?“



Die Schranneuhalle in München wurde Mitte des 19. Jahrhunderts (1851 bis 1853) von Karl Muffat als Getreidehalle am Rande der Altstadt nahe dem Viktualienmarkt errichtet. Sie war der erste Bau in Eisenkonstruktion in München. Dieses moderne Eisen-Glas-Bauwerk galt zu seiner Zeit als technisches Meisterwerk. Das Know-how für diese Konstruktion geht auf den berühmten Nürnberger **Theodor Freiherr von Cramer-Klett** zurück.

Die vorgefertigten Eisengussteile wurden von Theodor Freiherr von Cramer-Klett gefertigt, der 1847 die Maschinenfabrik und Eisengießerei Johann Friedrich Klett von seinem Schwiegervater in Nürnberg übernahm und diese 1873 schließlich in die Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg (ab 1908 **Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG**) umwandelte. Stolz und anerkennend wird auch heute noch in der MAN an den Gründer gedacht.

Cramer-Klett erwarb sich großes Ansehen durch Hochbauten in Glas und Eisen wie die Schranneuhalle 1851/52, den Wintergarten an der königlichen Residenz in München 1853 und die Würzburger Bahnhofshalle 1856. Zur Allgemeinen Münchner Gewerbeausstellung beteiligte er sich 1854 an der Konstruktion des Glaspalastes, der in Anlehnung an den Londoner Kristallpalast errichtet wurde. In Wertschätzung der besonderen Leistung bei der nur 100 Tage beanspruchenden Errichtung wurde er im gleichen Jahr in den persönlichen Adelsstand erhoben.

Die alte Schranneuhalle wurde Anfang des 20. Jahrhunderts schrittweise demontiert und in Teilen andernorts aufgebaut. In den Jahren 2003–2005 wurde der erhaltene Teil der Halle am ehemaligen Standort in der Stadtmitte beim Viktualienmarkt wiedererrichtet.

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

» Impressum

Barbara Regitz, MdL
Jakobstr.46
90402 Nürnberg

Kontakt:
Telefon: 0911 241544-15
E-Mail: buero-regitz@barbara-regitz.de
